

## Deutsche Dienststelle



für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen  
von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht

Deutsche Dienststelle (WASt), 13400 Berlin

LUFTPOST

Herrn

Mark Wolf

3705 SW 27th Street # 427

**GAINESVILLE**

**FL 32608**

**USA**

Geschäftszeichen:

(Bei Rückfragen bitte Geschäftszeichen,  
Namen und Geburtsdaten angeben)

VI/210 (V)/2122/mag Wolf,  
Emil, \* 24.06.1921

Bearbeiter/in:

Fr. Heinreich

Zimmer:

Telefon:

(0 30) 4 19 04 (Intern: 99 61 94) 264

Telefax:

(0 30) 4 19 04 (Intern: 99 61 94) 100

Datum:

18.11.2004

Ihr Schreiben vom: 19.05.2004

Sehr geehrter Herr Wolf,

der Deutschen Dienststelle (WASt) sind bezüglich Ihres Anliegens Feststellungen möglich. In diesem Zusammenhang muss jedoch darauf aufmerksam gemacht werden, dass gemäß Verwaltungsgebührenordnung des Senats von Berlin in der Fassung vom 7. Dezember 2001 für Auskünfte aus den hier verwalteten Unterlagen Gebühren erhoben werden müssen, die sich in der Regel auf 8,- € pro angefangene beauskunftete Seite belaufen (siehe auch Erläuterungen auf der folgenden Seite).

Bitte beachten Sie im Einzelnen die folgenden kenntlich gemachten Hinweise ☒:

- Die genaue Höhe der Verwaltungsgebühren lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen, sie könnte sich jedoch auf bis zu € belaufen. Bitte schicken Sie mir die anliegende Einverständniserklärung innerhalb von vier Wochen nach Erhalt dieses Schreibens ausgefüllt zurück. Andernfalls gehe ich davon aus, dass sich Ihre Anfrage erledigt hat. **Bitte leisten Sie keine Vorauszahlungen, sondern warten Sie die Zahlungsaufforderung ab.**
- Die Verwaltungsgebühren belaufen sich auf **24,00 €**. Der fällige Betrag ist bitte unbar durch internationale Zahlungsanweisung auf das **Konto bei der Deutschen Bundesbank, Filiale Berlin, Zahlungsempfänger: Landeshauptkasse Berlin, zugunsten der Deutschen Dienststelle (WASt), Kapitel 0969 - Titel 11105** zu begleichen. In jedem Fall ist unbedingt das oben genannte Geschäftszeichen anzugeben.
- Sobald die Landeshauptkasse Berlin Ihre Zahlung bestätigt hat, erhalten Sie die Auskünfte.

Bitte beachten Sie auch die Informationen/Hinweise auf der folgenden Seite und überweisen Sie nur den fälligen Betrag!

Dienstgebäude:  
Eichbomdamm 179  
13403 Berlin  
E-Mail: [wast@com-de.com](mailto:wast@com-de.com)  
Internet: <http://www.dd-wast.de>

Zahlungen bitte bargeldlos an die **Landeshauptkasse Berlin, Kapitel 0969**

Inlandsüberweisungen:	Kontonummer	Bankleitzahl
Geldinstitut		
Postbank Berlin	58-100	100 100 10
Berliner Bank	9 919 260 800	100 200 00
Berliner Sparkasse	0 990 007 600	100 500 00

Auslandsüberweisungen:  
Deutsche Bundesbank, Filiale Berlin  
IBAN: DE 53 100 000 000 010 001 520  
BIC: MARKDEF1100

In Zusammenhang mit den Ihrer Anfrage zugrunde liegenden Auskunftswünschen weise ich Sie vorab auf Folgendes hin:

- Die Personalunterlagen des Betreffenden (z. B. Wehrpass, Wehrstammbuch, Soldbuch) sind in unserem Hause nicht überliefert. Unsere Auskünfte müssen sich daher auf andere Primärquellen der ehemaligen deutschen Wehrmacht, der Waffen-SS oder anderer militärischer bzw. militärähnlicher Verbände aus der Zeit des II. Weltkrieges (u. a. Erkennungsmarkenverzeichnisse und Verlustunterlagen) beschränken und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In Einzelfällen greifen wir auch auf Sekundärmaterial, wie z. B. die hier vorhandene Kriegsliteratur, zurück.
- Zur Bearbeitung Ihres Antrages benötigen wir folgende weitere Informationen bzw. Unterlagen:
- Bitte geben Sie uns Ihr Geburtsdatum und Ihren Geburtsort bekannt.
  - Bitte geben Sie uns weitere Hinweise zu den Personalien des Betreffenden (nach Möglichkeit Geburtsdatum und -ort) bekannt.
  - Welchen Truppenteilen gehörten Sie zu welchen Zeitpunkten an (ggf. Feldpostnummer)?
  - Welchen Truppenteilen gehörte der Betreffende zu welchen Zeitpunkten an?
  -
- Auf Grund der unserer Dienststelle vorgegebenen datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Landes Berlin (siehe Erläuterungen) benötigen wir von Ihnen eine Einverständniserklärung bzw. Vollmacht des Betreffenden. Im Todesfall des Betreffenden (weniger als zehn Jahre) ist das Einverständnis der Hinterbliebenen bzw. des Rechtsnachfolgers erforderlich. Sollte der Betreffende länger als zehn Jahre verstorben sein, genügt der glaubhafte Nachweis des Todes (z. B. Kopie der Sterbeurkunde).
- Vorsorglich weise ich Sie darauf hin, dass die Bearbeitungsdauer Ihrer Anfrage sich auf bis zu            Monate belaufen kann.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Frau Jann

Anlage

Ich bitte um Verständnis, wenn wir im Sinne einer möglichst schnellen und Kosten sparenden Bearbeitung diese vereinfachte Form der Benachrichtigung gewählt haben.

---

Erläuterung der gesetzlichen Grundlagen:

Für die Festsetzung der Verwaltungsgebühren ist die Verwaltungsgebührenordnung in der Fassung der 25. Veränderungsverordnung vom 07.12.2001 (veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 52, S. 632, am 15.12.2001) maßgebend. Danach fällt pro angefangene Seite eine Grundgebühr von 4,60 € an. Für die auszuführenden Amtshandlungen werden Zuschläge, je nach Umfang der Arbeiten, von mindestens 2,56 € erhoben. Bei besonderen Schwierigkeiten können die Zuschläge bis zu 25,56 € betragen. Im Rahmen einer Vereinheitlichung hat die Deutsche Dienststelle (WASt) einen Zuschlag von 3,40 € festgesetzt, so dass sich in Addition mit der Grundgebühr ein Regelbetrag von 8,00 € pro angefangene beauskunftete Seite ergibt. In Einzelfällen kann jedoch davon abgewichen werden. Für gefertigte Kopien werden 0,50 € pro Seite berechnet. Die Verwaltungsgebühren sind unabhängig von der Bewertung unserer Auskunft durch den Antragsteller zu entrichten.

Der Senat von Berlin hat am 29. März 1994 die „Verordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht (WASt-Verordnung)“ beschlossen (veröffentlicht am 09.04.1994 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin Nr. 15, S. 107). Demnach dürfen hier aufliegende personenbezogene Daten noch lebender Kriegsteilnehmer an Privatpersonen und andere Stellen außerhalb des öffentlichen Bereichs in der Regel nur übermittelt werden, wenn der Betroffene eingewilligt hat. Schutzwürdige Belange sind nicht mehr beeinträchtigt, wenn der Betroffene zehn Jahre oder länger verstorben ist. Ist das Todesdatum ungeklärt, so sind ab 90 Jahren nach Geburt schutzwürdige Belange in der Regel nicht mehr beeinträchtigt.

# Deutsche Dienststelle



für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen  
von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht

Deutsche Dienststelle (WASl), 13400 Berlin

LUFTPOST

Herrn

Mark Wolf

3705 SW 27th Street # 427

**GAINESVILLE**

**FL 32608**

**USA**

Geschäftszeichen:

(Bei Rückfragen bitte Geschäftszeichen,  
Namen und Geburtsdaten angeben)

VI/210 (V)/2122/mag Wolf,

Emil, \* 24.06.1921

Bearbeiter/in:

Fr. Heinrich

Zimmer:

Telefon:

(0 30) 4 19 04 (Intern: 99 61 94) 264

Telefax:

(0 30) 4 19 04 (Intern: 99 61 94) 100

Datum:

18.11.2004

Sehr geehrter Herr Wolf,

Folgendes wurde festgestellt:

**- W o l f , Emil, geb. am 24.06.1921 in Geroldstein -**

**Heimatanschrift:**

Vater Johann W., Mechtildshausen bei Wiesbaden  
Main-Taunuskreis, Hessen, Nr. 11

**Diensteintrittsdatum:**

nicht verzeichnet

**Erkennungsmarke:**

-1468- 1./A.E.A. 263

**Truppenteile:**

lt. Meldung vom 05.03.1941)  
und am 14.08.1941)

Artillerie-Ersatz-Abteilung 263  
Standort: Koblenz

ab 14.08.1941)  
und am 12.10.1941)

Marschbataillon 2032  
Standort: nicht angegeben

ab 12.10.1941)  
und am 02.01.1943)

Artillerie-Regiment 83 \*

ab 02.01.1943)  
und am 08.02.1943)

Artillerie-Ausbildungs-Abteilung II/262 \*\*

- 2 -

Dienstgebäude:  
Eichborndamm 179  
13403 Berlin  
E-Mail: [wast@com-de.com](mailto:wast@com-de.com)  
Internet: <http://www.dd-wast.de>

Fahrverbindungen:  
Bus 125, 221  
U-Bhf. Rathaus  
Reinickendorf (U8)

Sprechzeiten:  
Mo.-Mi. 9.00 - 14.00 Uhr  
Do. 10.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Zahlungen bitte  
bergeldlos an die  
Landeshauptkasse,  
10789 Berlin  
Kapitel 0969

Geldinstitut  
Postbank Berlin  
Berliner Bank  
Berliner Sparkasse

Kontonummer  
58-100  
9 919 260 800  
0 990 007 600

Bankleitzahl  
100 100 10  
100 200 00  
100 500 00

**- W o l f , Emil, geb. am 24.06.1921 in Geroldstein -**

**Truppenteile:**

lt. Meldung vom 26.06.1943) Artillerie-Regiment 83 \*  
und am 30.05.1944)  
\* Unterstellung: 100. leichte Infanterie-Division  
ab 01.04.1942 = 100. Jäger-Division  
Einsatzraum:<sup>1</sup>  
Oktober 1941 = Poltawa  
November 1941 = Charkow  
Dezember 1941 = Mius  
Januar / Mai 1942 = Taganrog  
Juni 1942 = Donez  
Juli 1942 = Donbogen  
August 1942 / Januar 1943 = Stalingrad  
Juni / August 1943 = Kroatien  
September 1943 / März 1944 = Albanien  
April 1944 = Tarnopol  
Mai 1944 = Brody  
  
ab 30.05.1944 Artillerie-Ersatz- und Ausbildungs-  
Abteilung II/262 \*\*  
\*\* Standort: Znaim

- bis Januar 1945 liegen keine Aufzeichnungen vor -

lt. Meldung vom 19.02.1945) 6. Kompanie Grenadier-Regiment 1115  
und vom 11.04.1945) Unterstellung: 551. Volks-Grenadier-Division  
Einsatzraum:<sup>1</sup> Ostpreußen

**Erkrankungen/**

**Verwundungen/**

**Lazarettaufenthalte:**

19.03.1941 Reservelazarett Kolberg, Heeres-Standortlazarett  
- Angina, Scharlach-Verdacht -  
Zugang: von der Truppe  
Abgang: 02.04.1941 verlegt ins Reservelazarett  
Vallendar  
  
02.04.1941 Reservelazarett Vallendar  
- Erkrankung nicht angegeben -  
Zugang: vom Heeres-Standortlazarett Kolberg  
Abgang: 04.05.1941 dienstfähig zur Truppe  
  
14.08.1942 bei Kreinij verwundet  
- Artillerie-Geschoss-Splitter linker Fuß -  
abgegeben: an Hauptverbandplatz  
100. Jäger-Division

- W o l f , Emil, geb. am 24.06.1921 in Geroldstein -

Erkrankungen/

Verwundungen/

Lazarettaufenthalte:

19.08.1942

Kriegslazarett 7/528 R. Charkow

- Schädigung nicht angegeben -

Zugang: vom Armee-Feldlazarett 4/542

Abgang: 08.09.1942 ins rückwärtige Lazarett

19.09.1942

Reservelazarett Riedlingen

Teillazarett RAD-Unterkunft

- 14.06.1942 Granatsplitter Steckschuss rechte Ferse -

Zugang: vom Lazarett 1121

Abgang: 15.12.1942 dienstfähig kriegs-  
verwendungsfähig zur leichte Artillerie-  
Ersatz-Abteilung 96 Wischau über Wien

19.02.1945

bei Lopsienen verwundet

- Granatsplitter (ohne weitere Angaben) -

abgegeben: an Feldlazarett Neukuhren (Ostpr.)

Kriegsgefangenschaft:

keine Unterlagen

Dienstgrad:

lt. Meldung vom 19.09.1942)

und vom 11.04.1945)

(keine Beförderungsdaten)

Gefreiter

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Frau Jann

<sup>1</sup>Quelle: Tessin, Georg: Verbände und Truppen der deutschen Wehrmacht und  
Waffen-SS im zweiten Weltkrieg 1939-45, Osnabrück, 1973 ff.